

geasklar



Nr. 28

Zeitung der SPD für die Samtgemeinde Uchte

September 2026



Sie treten an für den Kreistag in Nienburg: Cord Rodenberg, Uta Sievers, Karl-Heinz Könemann, Dietmar Beddig (v.l.n.r.)

Vier Kandidierende bewerben sich für den Kreistag „Wir wollen den Südkreis weiter voranbringen“

Samtgemeinde (us) Bei der Kreistagswahl am 13. September entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über Themen, die ihren Alltag unmittelbar betreffen, darunter Schulen, Gesundheitsversorgung, Nahverkehr, Kreisstraßen, soziale Angebote und Katastrophenschutz.

Für die Samtgemeinde Uchte kandidieren vier SPD-Mitglieder, die ihre kommunalpolitische Erfahrung künftig verstärkt im Kreistag einbringen möchten. Sie kommen aus unterschiedlichen Orten und Berufen, verfolgen jedoch ein gemeinsames Ziel: dem Südkreis eine starke Stimme geben.

Cord Rodenberg engagiert sich seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik und ist stellvertretender Samtgemeindebürgermeister. Er setzt sich für praxisnahe Entscheidungen ein, die den Menschen vor Ort zugutekommen.

Besonders wichtig sind ihm eine leistungsfähige Infrastruktur, die Entwicklung des ländlichen Raums sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Kommunen.

Uta Sievers gehört dem Kreistag seit zehn Jahren an. Als Vorsitzende des Sozialausschusses und Sprecherin der SPD-Fraktion im Jugendhil-

feausschuss engagiert sie sich für soziale Teilhabe, Bildung und Chancengerechtigkeit. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Gesundheitsversorgung, die Unterstützung von Familien sowie eine verlässliche Kinder-, Jugend- und Seniorenpolitik.

Dietmar Beddig bringt neben seinem kommunalpolitischen Engagement seine Erfahrung als Maschinenbautechniker ein. Er steht für verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern, notwendige Investitionen, funktionierende Infrastruktur, nachhaltige Energieversorgung, starke Feuerwehren und die Förderung des Ehrenamtes.

Karl-Heinz Könemann setzt sich für die Interessen des ländlichen Raums ein. Gute Infrastruktur, starke Vereine, eine zukunftsfähige Landwirtschaft und wohnortnahe Dienstleistungen sind für ihn entscheidend, damit auch kleinere Gemeinden im Landkreis die notwendige Aufmerksamkeit erhalten.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen: Die vier Kandidierenden wollen Herausforderungen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Digitalisierung, Klimaschutz und Ehrenamt gestalten und die Zukunft des Südkreises aktiv mitentwickeln.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2026 ist ein besonderes Jahr für unsere Kommunalpolitik – und ebenso für Sie als Wählerinnen und Wähler. Bei der Kommunalwahl am 13. September entscheiden Sie darüber, wer in den kommenden fünf Jahren Verantwortung für unsere Gemeinden, unsere Samtgemeinde und unseren Landkreis übernimmt.

Wir wollen an die Arbeit der vergangenen Jahre anknüpfen und gemeinsam mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten die Zukunft unserer Heimat weiter gestalten. Wir sind davon überzeugt, mit einem starken Team und vielen unterschiedlichen Erfahrungen sehr gut aufgestellt zu sein und unser hohes Engagement weiterhin einzubringen.

Im Mittelpunkt stehen für uns die Themen, die das Leben vor Ort unmittelbar bestimmen: eine verlässliche ärztliche Versorgung, gute Kindergärten und Schulen, eine moderne Infrastruktur, ein starkes Ehrenamt, attraktiver Wohnraum sowie gute Arbeitsplätze. Gleichzeitig wollen wir die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung voranbringen, neues Gewerbe für unsere Region gewinnen und unsere bestehenden Unternehmen stärken.

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen und vom Austausch. Deshalb freuen wir uns auch in Zukunft auf viele Gespräche, Anregungen und Begegnungen mit Ihnen. Aus Liebe zur Samtgemeinde Uchte. Gemeinsam. Für unser Zuhause.

Herzliche Grüße

Tina Kortsch & Cord Rodenberg
Co-Vorsitzende der
SPD-Samtgemeinde Uchte

Bürgermeister Sievers dankt Ehrenamtlichen Seit 50 Jahren im Dienst der Gemeindebücherei



Christel Wichert, Jürgen Sievers, Christa Mayland-Quellhorst, Tina Kortsch, Helga Heineking (v.r.nl.)

Samtgemeinde (hh) Uchtes Flecken Bürgermeister Jürgen Sievers bedankte sich bei Christel Wichert und Christa Mayland-Quellhorst für ihre langjährige Arbeit in der Gemeindebücherei Uchte.

Begleitet wurde der Besuch von den SPD-Vorstandsmitgliedern Tina Kortsch und Helga Heineking, die den beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus diesem Anlass Blumensträuße überreichten.

Auch wenn der für Ende Juni vom SPD-Ortsverein Uchte geplante Ehrenamts-tag wetterbedingt entfallen ist, wollten sich die beiden bei zwei langjährigen Ehrenamtlerinnen über ihren Einsatz, die Herausforderungen und die Zukunft, in diesem Fall der Bücherei, informieren.

Im Mittelpunkt stand das außergewöhnliche Engagement von Christel Wichert. Sie übernahm 1976 die Leitung der Bücherei von ihrem Vorgänger Schumacher, der die Einrichtung 1967 gegründet hatte, und ist damit seit 50 Jahren ehrenamtlich tätig. Gemeinsam mit Christa Mayland-Quellhorst sorgt sie dafür, dass die Bücherei an zwei Nachmittagen in der Woche geöffnet ist.

Wie Wichert berichtete, investiert

jede ehrenamtliche Kraft mindestens vier Stunden pro Woche in Ausleihe, Organisation und Verwaltung. Hinzu kommen Vor- und Nachbereitungen.

Die in den Anfangsjahren gezahlte Aufwandsentschädigung habe sie damals vollständig für einen Babysitter ausgegeben, um ihre Kinder während der Büchereiarbeit betreuen zu lassen.

Sorgen bereitet den beiden Ehrenamtlichen die Zukunft der Einrichtung. Weitere Helferinnen und Helfer seien dringend willkommen, eine Nachfolgeregelung für die Büchereileitung gebe es bislang nicht. Dennoch habe die Bücherei in den vergangenen Jahrzehnten lediglich ein- oder zweimal vollständig schließen müssen.

Auch die finanzielle Ausstattung war Thema des Austauschs. Der Bestand umfasst rund 6.000 Bücher. Nach Einschätzung der Büchereimitarbeiterinnen müssten jährlich etwa 600 Bücher neu angeschafft werden, um den Bestand innerhalb von zehn Jahren zu erneuern.

Mit dem derzeitigen Medienetat von 3.000 Euro könnten jedoch lediglich rund 150 Bücher pro Jahr gekauft werden.

Dass Erneuerungsbedarf besteht, zeigt sich auch an anderer Stelle: Zu den ältesten Büchern gehören Karl-May-Bände aus dem Jahr 1967. Das Ledersofa im Lesebereich stammt vermutlich noch aus den 1950er-Jahren und begleitet die Bücherei seit ihrer Gründung.

Bedauert wurde außerdem, dass eine Teilnahme am bundesweiten Programm „Lesestart“ bislang nicht gelungen sei. Überrascht zeigte sich Christel Wichert darüber, dass sie aufgrund ihres langjährigen Engagements Anspruch auf eine Ehrenamtskarte haben könnte. Weder sie noch Christa Mayland-Quellhorst besitzen eine solche bislang.

Regelmäßig nehmen beide an Fortbildungen und Netzwerktreffen teil – teils in Präsenz, teils online. Zudem verwiesen sie auf ein besonderes Angebot der Gemeindebücherei: Die Fernleihe wird inzwischen nur noch von drei Büchereien im Landkreis angeboten.

Ein weiteres Thema war die Unterbringung der Bücherei. Seit ihrer Gründung ist sie bereits fünfmal umgezogen und war an ebenso vielen Standorten untergebracht. Wunsch der beiden Ehrenamtlichen ist deshalb ein dauerhafter, ebenerdiger und barrierefreier Standort.

Bürgermeister Jürgen Sievers sowie Tina Kortsch und Helga Heineking zeigten sich beeindruckt vom jahrzehntelangen Engagement der beiden Bibliothekarinnen. Der Besuch machte deutlich, wie wichtig ehrenamtlicher Einsatz für den Erhalt der öffentlichen Gemeindebücherei ist und welche Herausforderungen auf die Einrichtung zukommen.


Geben Sie am
13. September alle drei
Stimmen den Kandidatinnen
und Kandidaten der SPD!

Kommunalwahl am 13. September 2026

IHR TEAM FÜR DEN FLECKEN UCHTE



1 Jürgen Sievers
70, Elektroingenieur
Darlaten



2 Helga Heineking
52, Lehrerin
Uchte



3 Volker Barg
54, Tischler
Uchte



4 Sonja Winsel
54, IT Projektleiterin
Uchte



5 Helge Müller
34, Qualitätsingenieur
Uchte



6 Adina Scholz
64, Sparkassenbetriebswirtin
Höfen



7 Dieter Sauer
58, Fachangestellter für Bäder-
betriebe, Hoysinghausen



8 Tina Kortsch
41, Päd. Mitarbeiterin
Darlaten



9 Mark Westermann
55, Maschinenbauingenieur
Uchte



10 Uwe Lohmeyer
57, Straßenwärter
Uchte



11 Günter Auf dem Berge
56, Hausmeister
Lohhof

- 
- **Vereine stärken • Ärztliche Versorgung •**
 - **Wirtschaft fördern • Arbeitsplätze schaffen •**
 - **Infrastruktur verbessern •**
 - **Günstiges Wohnen •**
- 

Kommunalwahl am 13. September 2026

IHR TEAM FÜR DEN FLECKEN DIEPENAU



1 Sarai Hake
42, Praxismanagerin
Steinbrink



2 Jens Engelking
52, Teamleiter Arbeitsvor-
bereitung, Diepenau



3 Lars Bastemeyer
41, Industriekaufmann
Essern



4 Kai Rohde
48, Leiter Logistik
Lavelshoh



5 Cord Rodenberg
43, Geschäftsführer
Lavelshoh



6 Christian Hermann
53, Kita-Leitung
Lavelshoh



- **Dorfgemeinschaften stärken**
- **Vereine unterstützen**
- **Jugendarbeit fördern**
- **Infrastruktur verbessern**



Ferienspiele in der Gemeinde Raddestorf



Symbolbild

Raddestorf (bk) Der Jugend- und Kulturausschuss der Gemein-
de Raddestorf hat wieder unter der Leitung von Johannes Giese
die diesjährigen Ferienspiele vom 27.7. bis 7.8.2026 organisiert.

Wir hatten folgende Programmpunkte für Kinder von 6 bis 14 Jah-
ren: Voltigieren mit dem Reitverein, Erste Hilfe, Dörpsverein Halle,
Dörpsverein Raddestorf, Kirche und Geflügelverein, Jugendfeu-
erwehr und Sportverein, Backen mit Kindern, Bounce Park, Frei-
lichtbühne Peter Pan und das Abschlusszelt mit 27 Kindern.

Kommunalwahl am 13. September 2026

IHR TEAM FÜR DIE GEMEINDE RADDESTORF



1 Patrick Gerke
35, Wirtschaftsfachwirt
Dierstorf



2 Wilhelm Ruch
79, Rentner
Glissen

Ferienspiele im Flecken Diepenau

Kreativer Tag in der Glashütte Gernheim



Ausflug zur Glashütte Gernheim im Rahmen der Ferienspiele

Diepenau (mk) Im Rahmen der Ferienspiele des Flecken Diepenau besuchte die SPD-Fraktion mit 21 Kindern die Glashütte Gernheim.

Begleitet wurde die Gruppe von den Betreuern Cord Rodenberg, Sven Hake und Manuela Kretschmer. Unterstützt wurden sie von Ines Hachmeyer, Kandidatin für das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin.

Zu Beginn des Ausflugs nahmen die Kinder an einer Führung durch die historische Glashütte teil. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über die traditionsreiche Glasherstellung. Ein besonderes Erlebnis war die Vorführung eines Glasbläfers, der sein Handwerk direkt vor den Augen der jungen Besucher zeigte. Bemerkenswert fanden die Kinder die Tatsache, dass das Glas nach dem Blasen in einem Ofen mit über 400 Grad langsam runtergeköhlt werden muss, damit es nicht zerspringt. Außerdem durften die Kinder selbst die Rohstoffe für die Glasherstellung abwägen und so einen praktischen Einblick in die Entstehung von Glas gewinnen.

Nach einem gemeinsamen Picknick erkundeten die Kids das Außengelände und nutzten die riesigen Sitzsäcke aus, bevor der kreative Teil des Tages begann. Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder ihre eigenen kleinen Kunstwerke. Sie bemalten Glasscheiben und fertigten individuelle Windlichter an. Dabei wurde deutlich, wie kreativ die jungen Künstlerinnen und Künstler sind und mit welcher Konzentration und Ausdauer sie an ihren Werken arbeiteten.

Am Ende eines erlebnisreichen Tages kehrte die Gruppe nach Diepenau

zurück. Stolz nahmen alle Kinder ihre selbst gestalteten Kunstwerke mit nach Hause und konnten ihren Familien die Ergebnisse ihres kreativen Schaffens präsentieren.

Für die SPD-Fraktion Diepenau ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit. Die Ferienspiele bieten jungen Menschen die Möglichkeit, Neues kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben und ihre Talente zu entdecken. Der Besuch der Glashütte Gernheim hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche Angebote sind. Sie verbinden Bildung und Kreativität mit Spaß und schaffen Erinnerungen, die noch lange bleiben.

Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion auch weiterhin dafür ein, attraktive Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde zu unterstützen und auszubauen. Ines Hachmeyer sagte, sie sei beeindruckt über die vielen unterschiedlichen Ferienspiele-Aktivitäten im gesamten Flecken. Dabei hob sie das Engagement der vielen Ehrenamtlichen hervor, die ein tolles Angebot auf die Beine stellen, um den Kindern das Ausprobieren von Sportarten oder dem Spielen von Instrumenten nahezubringen.

SO WÄHLST DU.

Bei der Kommunalwahl in Niedersachsen hast du **drei Stimmen**.

Du entscheidest selbst, wie du sie verteilst.

Quelle: SPD Niedersachsen



Kommunalwahl am 13. September 2026

IHR TEAM FÜR DIE GEMEINDE WARMSSEN



1 Claudia Schulenburg
54, Bauingenieurin
Warmssen



2 Karl-Heinz Könemann
73, Chemotechniker
Warmssen



3 Uwe Wehrse
63, Tischler
Kleinenvörde



4 Benjamin Möhring
43, Metaller
Haselhorn

Vereine sind das Herz unserer Gemeinden Ehrenamtliches Engagement macht Warmssen lebenswert

Warmssen (cs) Wer durch die Gemeinde Warmssen fährt, sieht ein ruhiges Dorf wie viele andere.

Genauer betrachtet zeigt sich ein Zusammenhalt, der wesentlich von den örtlichen Vereinen getragen wird.

Ob Sportverein, Schützenverein, Freiwillige Feuerwehr, Fördervereine, Grillsportverein, Reitverein, Oldtimerfreunde, Renngemeinschaft, Geflügelzuchtverein, Theatergruppen, Dörps- und Heimatvereine oder soziale Initiativen, sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für das Miteinander vor Ort.

Sie sorgen dafür, dass unsere Dörfer lebendig bleiben, Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft gelebt wird.

Die Vielfalt der Vereinsarbeit in der Gemeinde Warmssen ist beeindruckend. Sportvereine schaffen attraktive Angebote für Bewegung und Gesundheit.

Die Freiwilligen Feuerwehren stehen nicht nur rund um die Uhr bereit, wenn es brennt oder ein Unfall passiert, sondern leisten auch eine wichtige Jugendarbeit und fördern den Gemeinschaftssinn.

Schützen- und Heimatvereine bewahren Traditionen und stärken die Identifikation mit unserer Heimat. Theatergruppen bereichern kulturelle Veranstaltungen

und tragen dazu bei, dass unser Gemeindeleben bunt und vielfältig ist.

Hinter all diesen Aktivitäten stehen Menschen, die ihre Zeit freiwillig für andere einsetzen – ohne Bezahlung, aber mit einem enormen Zeitaufwand. Gerade deshalb kommt dem Ehrenamt eine besondere Bedeutung zu.

Für die SPD ist das Ehrenamt eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ehrenamtliche leisten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Besonders wertvoll ist die Arbeit der Vereine für Kinder und Jugendliche. Hier werden junge Menschen gefördert, begleitet und an gesellschaftliches Engagement herangeführt. Wer heute Jugendarbeit unterstützt, in-

vestiert in die Zukunft unserer Gemeinde.

Die Vereine verdienen deshalb nicht nur Anerkennung, sondern auch konkrete politische Unterstützung, um die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu verbessern – sei es durch eine unbürokratische Bereitstellung von Fördermitteln für Ausrüstung und Sanierungen oder durch eine bessere öffentliche Wertschätzung.

Glasklar ist: Unsere Vereine sind das Herzstück des Gemeindelebens, sowohl in Warmssen als auch in allen Ortschaften der Samtgemeinde Uchte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Gemeinde Warmssen und in der Samtgemeinde Uchte ehrenamtlich engagieren. Ohne euch wären unsere Dörfer um vieles ärmer.

- Ehrenamt stärken
- Vereine unterstützen
- Entwicklung neuer Bauplätze
- Wirtschaft stärken



Kommunalwahl am 13. September 2026

IHR TEAM FÜR DIE SAMTGEMEINDE UCHE



1 Tina Kortsch
41, päd. Mitarbeiterin
Darlaten



2 Helga Heineking
52, Lehrerin
Uchte



3 Cord Rodenberg
43, Geschäftsführer
Lavelsloh



4 Karl-Heinz Könemann
73, Chemotechniker
Warmesen



5 Sonja Winsel
54, IT Projektleiterin
Uchte



6 Jens Engelking
52, Teamleiter Arbeitsvorbereitung
Diepenau



7 Volker Barg
54, Tischler
Uchte



8 Bärbel Kahlert
68, Rentnerin
Halle



9 Uwe Wehrse
63, Tischler
Kleinenvörde



10 Jürgen Sievers
70, Elektroingenieur
Darlaten



11 Adina Scholz
64, Sparkassenbetriebswirtin
Höfen



12 Kai Rohde
48, Leiter Logistik
Lavelsloh



13 Uwe Lohmeyer
57, Straßenwärter
Uchte



14 Günter Auf dem Berge
56, Hausmeister
Lohhof



15 Mark Westermann
55, Maschinenbauingenieur
Uchte



- Ärztliche Versorgung
- Sportstätten sanieren
- Gewerbe entwickeln
- Mobilität verbessern
- Vereine unterstützen
- Feuerwehren fördern



Meine Heimat. Meine Verantwortung.

Ines Hachmeyer – Ihre unabhängige Kandidatin für die Samtgemeinde Uchte



Ich bewerbe mich für das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin. Mir geht es um eine klare Haltung: zuhören, bevor entschieden wird, transparent handeln und die Menschen frühzeitig einbeziehen.

Wer bin ich?

Mein Name ist Ines Hachmeyer und ich kandidiere als unabhängige Bewerberin für das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin der Samtgemeinde Uchte.

Geboren wurde ich 1977 als Ines Gafner und bin auf dem landwirtschaftlichen Hof meiner Familie in Jenhorst aufgewachsen. Seit mehr als 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann Bernd in Uchte. Unsere Samtgemeinde ist meine Heimat. Hier bin ich verwurzelt, hier engagiere ich mich ehrenamtlich und hier möchte ich Verantwortung übernehmen.

Beruflich bin ich seit über 30 Jahren im öffentlichen Dienst beim Landkreis Nienburg/Weser tätig und leite seit 2017 ein Team im Jobcenter Nienburg. Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, Menschen führen und gemeinsam Lösungen entwickeln gehören zu meinem Berufsalltag. Diese Erfahrungen möchte ich künftig in das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin einbringen.

Warum kandidiere ich?

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass unsere Samtgemeinde großes Potenzial hat. Ich möchte nicht nur beobachten, wie sich unsere Heimat entwickelt, sondern dort Verantwortung übernehmen, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden. Dabei geht es mir nicht um große

Versprechen. Mir geht es um eine klare Haltung: zuhören, bevor entschieden wird, transparent handeln und die Menschen frühzeitig einbeziehen. Ich bin überzeugt, dass gute Kommunalpolitik nicht hinter verschlossenen Türen entsteht, sondern im offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Und konkret?

Sollte ich am 13. September das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger erhalten, möchte ich meine ersten 100 Tage nutzen, um einen Zukunftsdialog für unsere Samtgemeinde zu starten.

Ich möchte alle Mitgliedsgemeinden besuchen und mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen, den politischen Gremien sowie den Mitarbeitenden in unseren Rathäusern, Kindergärten, Schulen und Bauhöfen ins Gespräch kommen.

Mich interessiert, was gut funktioniert, wo Verbesserungsbedarf besteht und welche Erwartungen die Menschen an

ihre Bürgermeisterin haben. Aus diesen Gesprächen möchte ich gemeinsam Prioritäten entwickeln, die unsere Samtgemeinde nachhaltig voranbringen.

Wofür stehe ich?

Ich stehe für eine bürgernahe Verwaltung, für Verlässlichkeit und für Entscheidungen, die nachvollziehbar sind. Ich möchte Menschen zusammenbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln. Dabei ist mir wichtig, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für neue Ideen zu sein.

Unsere Samtgemeinde lebt vom starken Miteinander. Vereine, Feuerwehren, Unternehmen und viele engagierte Menschen sorgen jeden Tag dafür, dass unsere Heimat lebenswert bleibt. Unsere gelebten Traditionen, die schöne Natur und der enge Zusammenhalt machen unsere Samtgemeinde besonders. Genau diese Stärken möchte ich gemeinsam mit Ihnen bewahren und verantwortungsvoll weiterentwickeln. Ich kandidiere nicht, weil ich alles anders machen möchte. Ich kandidiere, weil ich gemeinsam mit den Menschen das Gute bewahren und unsere Samtgemeinde mit neuen Ideen, Offenheit und Verantwortung in die Zukunft führen möchte.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Herzlichst

Ihre Ines Hachmeyer

Unabhängige Bewerberin für das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin

Die Glasklar ist politische Werbung im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13. September 2026 und herausgegeben und finanziert durch den SPD-Ortsverein Uchte, der verantwortlich für Text und Fotos ist. Weitere Informationen unter <https://www.spd-uchte.de/transparenz>

Herausgeber & Sponsor:
SPD-Ortsverein Uchte
Im Felde 5
31603 Diepenau
info@spd-uchte.de

Verantwortlich i.S.d.P.:
Mark Westermann
Fritz-Reuter-Str. 13, Uchte



Redaktion:
Helga Heineking (hh)
Uta Sievers (us)
Bärbel Kahlert (bk)
Manuel Kretschmer (mk)
Claudia Schulenburg (cs)
Druck: Linus Wittich Medien KG
Waberner Str. 18, 34560 Fritzlar

Auflage:
6.300 Stück
Verteiler:
Haushalte der Samtgemeinde

Datum:
September 2026



www.spd-uchte.de
www.spd-warmsen.de
www.spd-diepenau.de
www.spd-raddestorf.de



SPD
Demokratie braucht informierte Bürger!

SPD-Samtgemeinde Uchte